Protokoll

GR-P062021

Aufgenommen zur Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Brandenburg am 30.8.2021 im Gemeindeamt Brandenburg.

Anwesende:

Bürgermeister Hannes Neuhauser, Bürgermeisterstellvertreter Georg Haaser und die Gemeinderäte Armin Mühlegger, Lengauer Andreas, Michael Gwercher, Gerald Hintner, Christian Rupprechter, Anton Hofer, Johannes Burgstaller, Michael Arzberger, Patrick Ascher, Karl Kofler.
Nicht erschienen ist Christoph Mühlegger

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 22.00 Uhr

Tagesordnung

1. Schilift Gemeinde Brandenburg KG – Information über Darlehensstand/Gemeindehaftung
2. Beratung und Beschlussfassung Vertrag mit der Breitbandserviceagentur Tirol GmbH über die Organisation der Entstörungsbereitschaft zur Breitbandinfrastruktur in der Gemeinde Brandenburg; Beendigung Wartungsvereinbarung Bereitschaftsdienst LWL Breitband-Netz mit der STW Spleisstechnik West GmbH
3. Beratung und Beschlussfassung Flächenwidmungsplanänderung im Bereich der Grundstücke Nr. 451, 453, 1513/2 und 459 KG Brandenburg (Unterrainer „Zimmererbauer“) von Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet, bzw. von landwirtschaftliches Mischgebiet, Wohngebiet in Freiland - Entwurfaufgabe und Zweitbeschluss
4. Sanierung Holzboden im Kindergarten- und Kleinkindbetreuungsraum Brandenburg
5. Beratung und Beschlussfassung über Straßenabtretung öffentliches Gut Straße Bereich Unterhof/Burgstaller Erich
6. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bürgermeister Hannes Neuhauser begrüßt die Gemeinderäte, den Schriftführer und die Zuhörer.

Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und der Gemeinderat unterschreibt die Gemeinderatsprotokolle vom 19.7.2021.

1. Schilift Gemeinde Brandenburg KG – Information über Darlehensstand/Gemeindehaftung

Bürgermeister Hannes Neuhauser erinnert an den Gemeinderatsbeschluss über die Haftungsübernahme zum Kontokorrentkreditrahmen € 400.000,00 bis zum 31.10.2021 der Schilift Gemeinde Brandenburg KG. Da inzwischen zu diesem Lifterneuerungsprojekt Kienleitenlift sämtliche zugesagten Fördergelder auf dieses Konto der Schilift Gemeinde Brandenburg KG eingegangen sind, hat die Darlehensgeberin Raiffeisen Bezirksbank Kufstein Bankstelle Brandenburg den

Rahmen bis zum 31.10.2021 auf € 100.000,00 reduziert. Der derzeitige Kontostand beträgt - € 13.659,48.

Inzwischen hat die Schilift Brandenburg der Gemeinde Brandenburg die Abrechnung über 34 Betriebstage à € 60,00, d.s. € 2.040,00, vorgelegt. Im Voranschlag 2021 sind für den laufenden Liftbetrieb € 3.600,00 veranschlagt.

Bürgermeister Hannes Neuhauser stellt an den Gemeinderat die Frage, ob der verbleibende Minuskontostand in der Höhe von € 11.619,48 von der Gemeinde Brandenburg ausgeglichen werden soll – erforderlichenfalls durch Entnahme aus der Gemeindebetriebsmittelrücklage - und erinnert an die dem Gemeinderat bekannte Überziehung beim eingangs erwähnten Liftprojekt durch Mehrkosten in dieser Größenordnung.

Nach Beratung und Antragstellung des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig den Kontokorrentkreditrahmen der Schilift Gemeinde Brandenburg KG mit dem derzeitigen Kontostand von - € 13.659,48 durch Überweisung der Betriebstageabrechnung und durch Restzahlung aus dem ordentlichen Haushalt bzw. erforderlichenfalls durch Entnahme aus der Gemeindebetriebsmittelrücklage bis zum 31.10.2021 zur Gänze auszugleichen.

2. Beratung und Beschlussfassung Vertrag mit der Breitbandserviceagentur Tirol GmbH über die Organisation der Entstörungsbereitschaft zur Breitbandinfrastruktur in der Gemeinde Brandenburg; Beendigung Wartungsvereinbarung Bereitschaftsdienst LWL Breitband-Netz mit der STW Spleisstechnik West GmbH

Am 31.8.2020 hat der Gemeinderat mit der STW Spleisstechnik West GmbH den Jahresbauvertrag samt Bereitschaftsvereinbarung mit monatlichen Bereitschaftskosten von € 100,00 mit einer Laufzeit von 3 Jahren abgeschlossen.

Inzwischen hat das Land Tirol die Breitbandserviceagentur Tirol GmbH beauftragt, mit Tiroler Gemeinden bzw. Verbänden Verträge über die Organisation der Entstörungsbereitschaft zu den Breitbandinfrastrukturen abzuschließen. Die Breitbandserviceagentur Tirol hat mit der STW Spleisstechnik West wiederum einen Vertrag zur Leistungserbringung des Entstörungsbereitschaftsdienstes zu Gunsten der Tiroler Gemeinden bzw. Planungsverbände abgeschlossen.

Die vorzeitige Beendigung des direkten Vertrages zwischen Gemeinde Brandenburg und der STW Spleisstechnik West ist möglich, da die STW nun als Dienstleister für alle Tiroler Gemeinden bzw. Planungsverbände zur Verfügung steht. Für die Gemeinde Brandenburg entfällt somit zukünftig die eingangs angeführte monatliche Bereitschaftsgebühr, da das Land Tirol dies als Unterstützung für die Tiroler Gemeinden übernimmt. Die Dienstleistungen sind ident wie beim Direktvertrag mit der STW.

Somit stellt der Bürgermeister den Antrag auf Beendigung des Direktvertrages mit der STW Spleisstechnik West GmbH abgeschlossen aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 31.8.2020. Dadurch entstehen der Gemeinde Brandenburg keine Kosten. Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an. Folgend beantragt Bürgermeister Hannes Neuhauser den Abschluss des Vertrages über die Organisation der Entstörungsbereitschaft betreffend Breitbandinfrastruktur der Gemeinde Brandenburg mit dem Vertragspartner Breitbandserviceagentur Tirol GmbH. Dieses Service des Landes Tirol ist für die Gemeinden kostenlos. Auch diesen Antrag nimmt der Gemeinderat einstimmig an.

3. Beratung und Beschlussfassung Flächenwidmungsplanänderung im Bereich der Grundstücke Nr. 451, 453, 1513/2 und 459 KG Brandenburg (Unterrainer „Zimmererbauer“) von Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet, bzw. von landwirtschaftliches Mischgebiet, Wohngebiet in Freiland - Entwurfsauflage und Zweitbeschluss

Bürgermeister Hannes Neuhauser zeigt diese erforderliche Flächenwidmungsplanänderung vor und macht Erläuterungen. U.a. ist von der Familie Unterrainer/Zimmererbauer die Errichtung eines Hofladens geplant. Der Bürgermeister sagt, dass diese vorliegende Widmungsplanänderung zwischen Herrn Unterrainer Günther, dem beauftragten Vermessungsbüro, dem Raumplaner und dem Land Tirol vorab besprochen und geklärt wurde.

Somit:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Brandenburg gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom/n Planer/in AB Kotai Raumordnung ausgearbeiteten Entwurf vom 27.7.2021, mit der Planungsnummer 504-2021-00006, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Brandenburg im Bereich 451, 453, 1513/2, 459 KG 83103 Brandenburg (zur Gänze/zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Brandenburg vor:

Umwidmung

Grundstück 1513/2 KG 83103 Brandenburg

rund 2 m²

von Freiland § 41

in

Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

weitere Grundstück 451 KG 83103 Brandenburg

rund 1 m²

von Freiland § 41

in

Freiland § 41

sowie

rund 1119 m²

von Freiland § 41

in

Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

sowie

rund 85 m²

von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

in

Freiland § 41

weilers Grundstück 453 KG 83103 Brandenburg

*rund 1 m²
von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)
in
Freiland § 41*

weilers Grundstück 459 KG 83103 Brandenburg

*rund 384 m²
von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)
in
Freiland § 41*

sowie

*rund 313 m²
von Wohngebiet § 38 (1)
in
Freiland § 41*

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss.

4. Sanierung Holzboden im Kindergarten- und Kleinkindbetreuungsraum Brandenburg

Bürgermeister Hannes Neuhauser zeigt die Fotos von der bereits durchgeführten Sanierung der Holzböden beim großen Kindergartenraum und beim Raum der Kleinkindbetreuung Balu. Die Sanierung wurde von der Firma Ortner Felix aus Vomp durch Abschleifen und Versiegeln der Böden laut Angebot in der Höhe von € 5.168,81 brutto zur Zufriedenheit der Gemeinde Brandenburg ausgeführt. Dazu merkt der Bürgermeister an, dass neue Böden in diesem Zeitraum vor dem neuerlichen Kindergartenbeginn nicht verfügbar gewesen wären und zudem diese Anschaffung wesentlich teurer ausgefallen wäre.

Somit stellt der Bürgermeister den Antrag auf Zahlungsfreigabe an die Firma Ortner in der Höhe von € 5.168,81 brutto zu diesen Sanierungsarbeiten. Der Gemeinderat stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

Der Bürgermeister spricht auch dem Bauhofteam den Dank für die Arbeiten im Kindergarten aus (u.a. Umbau bzw. Einbau von Kästen auf Wunsch der Kindergartenleitung).

Passend zu diesem Tagesordnungspunkt stellt der Bürgermeister den Antrag auf Tagesordnungspunktaufnahme:

Computeranschaffung für die Kindergartenleitung,

sowie

Computerwartung bzw. -neuinstallation an der Volksschule Brandenburg.

Der Gemeinderat nimmt diese zwei Punkte einstimmig in diese Tagesordnung auf.

Computeranschaffung für die Kindergartenleitung:

Der Bürgermeister berichtet von der Notwendigkeit der Anschaffung eines neuen Laptops, einer Dockingstation und eines Monitors für die Kindergartenleitung im Büro der Schuldirektion. Die Kosten dazu belaufen sich laut Angebot der Firma Hannes Wegscheider auf ca. netto € 1.300,00.

Nach kurzer Beratung und Antragstellung des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat diese Anschaffung einstimmig.

Computerwartung bzw. -neuinstallation an der Volksschule Brandenburg

Herr Hannes Wegscheider hat alle Computer in der Volksschule Brandenburg abgebaut, getestet und festgestellt, dass altersbedingt (über 10 Jahre alte Rechner) nicht mehr alle optimal funktionieren.

Einige noch nicht so alte Rechner müssen neu installiert werden. Die Kosten werden sich dazu auf ca. € 780,00 belaufen.

Dem Bürgermeisterantrag auf Beschlussfassung zu diesen Arbeiten durch die Firma Hannes Wegscheider folgt einstimmige Zustimmung.

5. Beratung und Beschlussfassung über Straßenabtretung öffentliches Gut Straße Bereich Unterhof/Burgstaller Erich

Herr Erich Burgstaller stellt den Antrag auf Kauf von ca. 50 m² öffentliches Gut Straße im Bereich von Brandenburg 160. Dazu zeigt der Bürgermeister den Lageplan zur Diskussion vor und erläutert diesen abstandsbedingten Wunsch, da Herr Burgstaller an das Bestandsgebäude Unterhof Brandenburg 160 ein Carport anbauen möchte.

Bürgermeister Hannes Neuhauser sagt, dass der Winterdienst im Bereich des Wohnhauses Brandenburg 160a wendet und somit nicht bis zum Straßenende des Gebäudes Brandenburg 160 fährt.

Durch diese beantragte Straßenabtretung würde diese Straße um ca. 10 lfm. kürzer. Der Gemeinderat berät über den Abtretungspreis und erinnert an Grundabtretungen aus dem öffentlichen Gut in der Vergangenheit.

Schließlich stellt der Bürgermeister folgenden Antrag:

Sämtliche durch diese Straßengrundabtretung anfallenden Kosten, wie Vermessung, Verbücherung udgl. hat Herr Erich Burgstaller zu tragen. Als Preis pro m² Straßenfläche aus dem Grundstück Nr. 1665 EZ 54 KG 83103 Brandenburg wird € 50,00 festgelegt. Die Vermessung hat so zu erfolgen, dass eine waagrechte Linie im Bereich der Nachbarparzelle GSt.Nr. 715/1 gezogen wird.

Der Gemeinderat beschließt diese Straßenabtretung aus dem öffentlichen Gut Straße GSt.Nr. 1665 EZ 54 KG 83103 Brandenburg einstimmig.

6. Anträge, Anfragen und Allfälliges

6.1. Unterstützungsansuchen Teilnahme an Bogensport-Europameisterschaft

Herr Helmut Pichler bittet um finanzielle Unterstützung zu seiner Teilnahme an der Bogensport-Europameisterschaft im heurigen Jahr.

Nach Beratung stellt der Bürgermeister folgenden Antrag an den Gemeinderat: Wer mit einer finanziellen Unterstützung zur Teilnahme des Herrn Helmut Pichler an der genannten Sportmeisterschaft ist, gebe ein Handzeichen. Da keiner der Gemeinderäte ein Handzeichen gibt, ist dieser Antrag einstimmig abgelehnt.

6.2. Transport der Kindergartenkinder

An den Bürgermeister wurde die Frage herangetragen, ob die Gemeinde Brandenburg Kosten für den Transport von kindergartenpflichtigen Kindern übernehmen würde.

Die Gemeinden in Tirol sind nicht verpflichtet für den Kindergartentransport Kosten zu übernehmen. Hingegen besteht in Tirol eine Kindergartenpflicht für 5-jährige Kinder.

Bürgermeister Hannes Neuhauser beauftragt den Bürgermeisterstellvertreter Georg Haaser mit der Bedarfserhebung und anschließender Kosteneruierung für einen Kindergartenkindertransport in Brandenburg. Dabei sollen in erster Linie die kindergartenpflichtigen Kinder und in weiterer Folge auch die nicht pflichtigen Kindergartenkinder und deren Transportkosten (Hin- und Rückfahrt, bzw. nur Hinfahrt) erhoben werden.

Der Gemeinderat nimmt dies vorerst zur Kenntnis.

6.3. Wegprojekt Joch - Pumphaus

Der Bürgermeister berichtet von der kürzlich abgehaltenen neuerlichen Zusammenkunft zum Wegprojekt Joch-Pumphaus, welches zur Zeit in Planung ist und im Jahr 2022 ausgeführt werden soll. Die Kosten dieser Wegumlegung belaufen sich laut Herrn Dr. Haberl von der Güterwegabteilung des Landes Tirol mittlerweile auf geschätzte ca. € 552.000,00, wovon der Gemeindeanteil zu diesem Güterwegprojekt (70 % Landesförderung) 5 % d.s. ca. € 27.000,00 ausmachen wird, was der Gemeinderat zustimmend annimmt. Die restlichen 25 % wird die Stiftung Lechner als Straßeninteressent übernehmen.

Der Eigentümer zu Joch fragt den Bürgermeister, ob die Gemeinde Brandenburg den Weg Joch nach abgeschlossener Wegverlegung (d.h. Ausführung als Güterwegprojekt mit vorheriger Straßeninteressentschaftsabwicklung) wieder als Gemeindeweg übernehmen wird.

Bürgermeister Hannes Neuhauser erläutert, dass nach Abschluss dieses Straßenbauprojektes die Straßenfläche bei der Straße Joch gegenüber der derzeitigen Fläche höher sein wird.

Er plädiert für den Grundsatzbeschluss, dass die Gemeinde Brandenburg die Straße „Joch“ GSt.Nr. 1443 nach vollständiger Bauausführung dieses Güterwegprojektes Wegverlegung „Joch“ wieder als Gemeinestraße übernehmen wird. Der Gemeinderat stimmt diesem zu und fasst somit diesen Grundsatzbeschluss einstimmig.

Der Bürgermeister antwortet, dass Grundflächen vom derzeitigen Weg Joch in Feld rückgebaut werden und aus dem öffentlichen Gut der Gemeinde ausgeschieden und

dem jeweiligen Eigentümer laut Güterwegprojekt zugeschrieben werden. Der derzeitige Stichweg zum Grundstück der Fam. Entner GSt.Nr. 536/2 wird laut Projekt als Gemeindeweg bestehen bleiben.

Der Gemeinderat nimmt diese Ausführungen auch zur Kenntnis.

6.4. Weg „Christophorussiedlung“/Oberschwendt

Der Bürgermeister zeigt dem Gemeinderat den Bestandsweg beim Oberfeld von Oberschwendt zur Christophorussiedlung bis zum Wohnhaus Brandenburg 99e. Dieser Weg ist im Privateigentum der Höfe Ober- und Unterschwendt.

Die Güterwegabteilung ist derzeit mit der Kostenerhebung für eine zeitgemäße Sanierung dieses Weges in Arbeit, geschätzte Kosten ca. € 320.000,00. Bei einer Straßeninteressentschaftsabwicklung würde der Gemeindeanteil 15 % d.s. ca. € 50.000,00 betragen.

Die Höfe Ober- und Unterschwendt signalisierten ihre Bereitschaft zur Kostenbeteiligung bei einem möglichen Straßeninteressentschaftsprojekt durch die Güterwegabteilung des Landes Tirol in ca. 2 Jahren. Im Falle der Verwirklichung wird sich dann auch die Frage stellen, ob nach vollständigem Ausbau dieses Straßenstück als Gemeindestraße übernommen würde.

Der Gemeinderat nimmt diese Information vorerst zur Kenntnis.

6.5. Weg „Unterrain“

Der Bürgermeister informiert, dass die Güterwegabteilung zur Zeit die Förderwürdigkeit zu diesem seit längerem gewünschten Wegprojekt der Hoferschließung „Unterrain“ prüft.

6.6. Waschplatz Bauhof Brandenburg

Bürgermeister Hannes Neuhauser berichtet von den derzeitigen Planungsarbeiten, in welche auch der Einbau eines Mineralölabscheiders enthalten sein wird.

Er stellt den Antrag um Tagesordnungspunktaufnahme, was vom Gemeinderat einstimmig angenommen wird.

Als nächstes stellt der Bürgermeister den Antrag, die Anschaffung eines Mineralölabscheiders für den in Planung befindlichen Bauhofwaschplatz vorzunehmen. Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

6.7. Mobiler Hochwasserschutz

Der Bürgermeister zeigt Fotos von einer mobilen Hochwasserschutzanlage, welche im Anlassfall rasch aufgestellt werden und Wasser z.B. vor Häusern umgeleitet werden könnte.

Bei der Feuerwehrbudgetberatung wird dies weiterverfolgt werden.

Der Gemeinderat nimmt dies vorerst als Information zur Kenntnis.

6.8. Hydrantenwartung

Die durchgeführte Wartung von 36 Wasserhydranten wurde mit ca. € 4.900,00 in Rechnung gestellt.

6.9. Anfrage Filmproduktionsgesellschaft RANFILM

Die Filmproduktionsgesellschaft RANFILM plant für ORF3 die Produktion „Österreichs und Südtirols Wanderdörfer“. RANFILM fragte beim Bürgermeister an, ob die Gemeinde Brandenburg Interesse hätte, sich an den Produktionskosten zu beteiligen und für den Erhalt des Filmes mit einem ca. 8 Minuten Beitrag über die Gemeinde Brandenburg € 5.000,00 ausgeben würde. Diesen Film könnte die Gemeinde dann auf der Gemeindehomepage veröffentlichen. Der Tourismusverband Alpbachtal würde bei dieser Filmproduktion nicht genannt werden, sondern lediglich die beteiligten Gemeinden. Der Produktionsstart wäre im Jahr 2022.

Zuerst stellt der Bürgermeister den Antrag, diesen Beratungspunkt in die Tagesordnung aufzunehmen. Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

Der Antrag des Bürgermeisters Hannes Neuhauser lautet: Wenn der Tourismusverband Brandenburg die Hälfte von € 5.000,00, somit € 2.500,00 für diese vorgetragene Filmproduktionskostenbeteiligung übernimmt, dann übernimmt die Gemeinde Brandenburg die zweite Hälfte. Der Filmbeitrag über die Gemeinde Brandenburg darf wie ausgeführt von der Gemeinde verwendet und auf der Gemeindehomepage veröffentlicht werden.

Der Gemeinderat nimmt auch diesen Antrag einstimmig an.

6.10. Zubau Hochbehälter Lechen

Aufgrund der Brandschutz-Vorschrift betreffend die Menge an Löschwasser ist eine Möglichkeit diese Bedingung zu erfüllen die Errichtung eines zweiten Wasserhochbehälters mit 100 m³ Fassungsvermögen im Bereich des bestehenden 100 m³-Behälters auf dem Grundstück zu „Lechen“/Winkel.

Die Kostenschätzung der Firma Kirchebner für einen 100 m³-Wasserhälter – Erweiterung Speichervolumen - beläuft sich auf netto ca. € 200.000,00 Baukosten, zuzüglich Nebenkosten (Planung, Statik, Geotechnik, Vermessung udgl.) netto ca. € 50.000,00, somit netto ca. € 250.000,00.

Der Gemeinderat berät auch über Anmeldung dieses Vorhabens als Bedarfszuweisung für das Jahr 2022.

Nach Beratung erhält der Bürgermeister vom Gemeinderat den Auftrag, die Firma Ingenieurbüro Kirchebner mit den weiteren Planungsarbeiten zu beauftragen.

6.11. Breitbanderweiterung Audorf-Markstein

Der Bürgermeister trägt und zeigt zur Beratung die Möglichkeit der Erweiterung der Breitbandversorgung in den Ortsteilen Audorf und Markstein durch die Gemeinde Brandenburg/3. Förderschiene mit geschätzten Kosten von ca. € 30.000,00 vor. Das Ingenieurbüro Kirchebner hat diesbezüglich einen Lageplan erstellt. Dabei sind Abklärungen betreffend bestehender TIWAG-Leerverrohrungen vorzunehmen, sowie kostenfreie Grabungsarbeiten in Grundstücken – d.h. ohne Grundablösezahlungen - zu vereinbaren – so wie beim vorhergehenden Breitbandprojekt im Ortsteil Aschau.

Der Bürgermeister erinnert, dass der Breitbandausbau in Aschau noch nicht abgeschlossen ist, da die Gemeinde mit dem Land Tirol und dem beauftragten Ingenieurbüro Kirchebner noch Gespräche betreffend die Errichtung eines notwendigen Breitbandinfrastrukturgebäudes/Ortszentrale führt.

Der Gemeinderat nimmt die mögliche Breitbanderweiterung Audorf-Markstein vorerst zur Kenntnis.

6.12. Projekt Essen auf Rädern

Bürgermeister Hannes Neuhauser ist mit dem Geschäftsführer des Sozial- und Gesundheitssprengel von Gemeinden der Region 31, Herrn Tobias Bitterlich, betreffend Einführung des Projektes Essen auf Rädern in Brandenburg in Kontakt.

Auch in Brandenburg steigt vermehrt die Nachfrage an dieser Versorgung.

Der Bürgermeister beauftragt Bürgermeisterstellvertreter Georg Haaser mit der Eruiierung von möglichen freiwilligen Fahrern für „Essen auf Rädern“ in Brandenburg. Im Wohnheim Brandenburg könnten die Speisen zubereitet werden.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

6.13. Parkplätze Pinegg und Furt

Der Bürgermeister informiert über gute Annahme der von der Gemeinde Brandenburg neu errichteten Parkplätze in Pinegg und Furt. Noch zusätzliche Parktafeln entlang der Brandenberger Ache in diesen Bereichen der neuen Parkplätze werden in Kürze aufgestellt werden.

Gemeinderat Hannes Burgstaller fragt nach, wie der Stand betreffend dem Wassereintritt beim Parkplatz Furt ist.

Zu diesen Gesprächen mit der Planungsfirma und der Abteilung Wasserwirtschaft der Bezirkshauptmannschaft Kufstein wird der Bürgermeister auch den Bauausschuss mit einbeziehen.

6.14. Neuhausgraben/Aschau

Bürgermeisterstellvertreter Georg Haaser fragt nach, ob der Bürgermeister bereits ein Angebot für eine Reparatur der schadhaften Betonteile erhalten hat.

Der Bürgermeister wird diesbezüglich bei der betreffenden Firma nachfragen.

Diesen Punkt ergänzt Gemeinderat Karl Kofler mit dem Ersuchen an den Bauausschuss die Burgstallstraße zu besichtigen, da abschnittsweise Setzungen auftreten.

6.15. Sendeanlage Prinzkopf

Gemeinderat Hannes Burgstaller fragt wieder nach dem Projektstand.

Bürgermeister Hannes Neuhauser muss seit seinem letzten diesbezüglichen Bericht an den Gemeinderat am 19.7.2021 die Österreichischen Bundesforste als Grundeigentümer quasi in Schutz nehmen. Aufgrund seiner neuerlichen Nachfrage bzw. Urgenz wurde dem Bürgermeister beauskunft: Ein Bundesgesetz betreffend die Zurverfügungstellung von öffentlichen Einrichtungen – wie z.B. von Gemeinden, Länder, bzw. auch der Österreichischen Bundesforste - für die Errichtung von Sendemasten ist seit längerer Zeit in Begutachtung. Dieses Gesetz sehe die Zurverfügungstellung von Grund und Boden bzw. vorhandene Infrastruktureinrichtungen der Länder, Gemeinden, bzw. auch der Österreichischen Bundesforste gegen eine einmalige Abschlagszahlung, d.h. keine jährliche Pacht, vor. Die Mobilfunkbetreiber warten diese Gesetzeswerdung ab, um dann im Falle der Verwirklichung günstig solche Einrichtungen zu erwerben und Sendeanlagen ohne laufende Pachtzahlungen zu errichten.

Der Gemeinderat nimmt diese neue Information zur Kenntnis.

6.16. Urnengräber am Friedhof Brandenburg

Gemeinderat Armin Mühlegger fragt Gemeinderat Karl Kofler über den Stand Urnengräber am Friedhof Brandenburg.

Herr Kofler antwortet, dass er diesbezüglich mit dem Zuständigen beim Denkmalamt in Kontakt ist.

Herr Kofler informiert auch über die Gespräche betreffend Sanierung der Kirchenorgel in der Pfarrkirche Brandenburg.

6.17. Sportplatzzufahrt, Parkplätze Sportplatz Brandenburg

Gemeinderat Hannes Burgstaller erkundigt sich nach dem Stand betreffend Sportplatzzufahrt und Parkplätze im Bereich der Sportanlage Brandenburg.

Der Bürgermeister antwortet, dass bei der nächsten Vereinssitzung die Anrainer zu Brandenburg HNr. 1 (Fam. Nußbaumer) und HNr. 2 (Fam. Klingler) geladen werden.

Über den Stand betreffend Zufahrtsregelung zur Sportanlage Brandenburg wird der Bürgermeister dem Gemeinderat bei der nächsten Sitzung berichten.

g.g.g.
Schriftführer
Gerhard Ampferer